

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
VI/61

Verantwortliche/r:
Amt für Stadtplanung und Mobilität

Vorlagennummer:
613/193/2022

Antrag 033/2022 der FDP-Fraktion: Moratorium Parkplatzabbau Innenstadt

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	20.09.2022	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	20.09.2022	Ö	Beschluss	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat	18.10.2022	Ö	Empfehlung	vertagt
Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77	18.10.2022	Ö	Beschluss	vertagt

Beteiligte Dienststellen

I. Antrag

1. Der Sachbericht der Verwaltung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der Antrag Nr. 033/2022 der FDP-Fraktion vom 18.02.2022 ist abschließend bearbeitet.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

(Welche Ergebnisse bzw. Wirkungen sollen erzielt werden?)

Im Verkehrsentwicklungs- und Mobilitätsplan 2030 (VEP) wurde beschlossen, den ruhenden Verkehr in der Innenstadt von Erlangen neu zu ordnen und zu strukturieren. Ein Ziel dieser Neuordnung ist es, den Parksuchverkehr in der Innenstadt deutlich zu reduzieren. Zudem sollen öffentliche Stellplätze im Straßenraum der Innenstadt möglichst in Parkierungseinrichtungen an den Rand der Innenstadt mit einer guten ÖPNV-Anbindung (z. B. Großparkplatz mit kostenloser Klinik-Linie) und in vorhandene Parkhäuser in der Innenstadt verlagert werden, um einen Bündelungseffekt zu erzielen.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

(Was soll getan werden, um die Ergebnisse bzw. Wirkungen zu erzielen?)

Mit Beschluss des Parkraumkonzepts Innenstadt vom 26.07.2022 (Vorlagennr. 613/180/2022) wurden vielfältige Maßnahmen beschlossen, die konkreten Einfluss auf den ruhenden Verkehr in der Innenstadt haben. Eine der Maßnahmen ist z. B. die Einführung von Ladezonen, die sowohl von Gewerbetreibenden als auch Privatpersonen (z. B. Anwohner*innen) genutzt werden können. Um die Ladezonen flächendeckend einführen zu können, müssen entsprechende Flächen im Straßenraum vorgehalten werden. Hier ist es unvermeidbar, dass öffentliche Stellplätze für die Einrichtung dieser Ladezonen entfallen müssen. Auch das vielerorts praktizierte Gehwegparken führt häufig zur Situation, dass Mindestmaße für Gehwegbreiten teils deutlich unterschritten werden. Laut VEP sollen diese Stellplätze, die den Fußverkehr derart behindern sowie die Barrierefreiheit einschränken, ebenfalls sukzessive abgebaut werden.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

Es besteht die Notwendigkeit, die wegfallenden Stellplätze im öffentlichen Straßenraum der Innenstadt so zu kompensieren, dass der Parkdruck in der Innenstadt insgesamt verringert werden kann. Dazu soll der Großparkplatz noch stärker in seiner Funktion als Auffangparkplatz entwickelt

werden.

Des Weiteren befindet sich die Verwaltung aktuell in Gesprächen mit privaten Parkhausbetreibern der Innenstadt, wie attraktive Angebote zu einer Verlagerung des ruhenden Verkehrs in die vorhandenen Parkhäuser der Innenstadt gelingen kann.

Ein Moratorium, welches fordert, dass bei künftigen Maßnahmen maximal 10 Prozent der Stellplätze unkompenziert unterschritten werden dürfen, widerspricht den bisherigen Beschlüssen und Planungskonzepten, die im Zusammenhang mit dem Klimanotstand verabschiedet worden sind.

4. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

- ja, positiv*
- ja, negativ*
- nein

Wenn ja, negativ:

Bestehen alternative Handlungsoptionen?

- ja*
- nein*

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

5. Ressourcen

(Welche Ressourcen sind zur Realisierung des Leistungsangebotes erforderlich?)

Investitionskosten:	€	bei IPNr.:
Sachkosten:	€	bei Sachkonto:
Personalkosten (brutto):	€	bei Sachkonto:
Folgekosten	€	bei Sachkonto:
Korrespondierende Einnahmen	€	bei Sachkonto:
Weitere Ressourcen		

Haushaltsmittel

- werden nicht benötigt
- sind vorhanden auf IvP-Nr.
bzw. im Budget auf Kst/KTr/Sk
- sind nicht vorhanden

Anlagen:

Antrag 033/2022 der FDP-Fraktion: Moratorium Parkplatzabbau Innenstadt

III. Abstimmung

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 20.09.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Wunderlich, wird dieser Tagesordnungspunkt in die UVPA-Sitzung im Oktober vertagt.
Hierüber besteht Einvernehmen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gebhardt
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 20.09.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Wunderlich, wird dieser Tagesordnungspunkt in die UVPA-Sitzung im Oktober vertagt.
Hierüber besteht Einvernehmen.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Gebhardt
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsausschuss / Werkausschuss EB77 am 18.10.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Wunderlich, wird dieser Tagesordnungspunkt auf ungewisse Zeit vertagt. Der Tagesordnungspunkt soll erst wieder in die UVPA-Sitzung aufgenommen werden, wenn das Ergebnis aus dem Gespräch mit dem Parkhausbetreibenden vorliegt.
Der Antragsteller erklärt sich hiermit einverstanden.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Knahn
Schriftführer/in

Beratung im Gremium: Umwelt-, Verkehrs- und Planungsbeirat am 18.10.2022

Protokollvermerk:

Auf Wunsch von Frau Stadträtin Wunderlich, wird dieser Tagesordnungspunkt auf ungewisse Zeit vertagt. Der Tagesordnungspunkt soll erst wieder in die UVPA-Sitzung aufgenommen werden, wenn das Ergebnis aus dem Gespräch mit dem Parkhausbetreibenden vorliegt.
Der Antragsteller erklärt sich hiermit einverstanden.

Dr. Janik
Vorsitzende/r

Knahn
Schriftführer/in

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang